

Ausgabe 1 / 2018



Flüstertüte



Impressum

Auflage:

300

Flüstertüte:

Eine Produktion des Seeclubs Thun, erscheint ca. dreimal jährlich.

Titelbild:

Debora Hofer und Fabienne Schweizer (SC Luzern) mit Bronzemedaille an der U23-EM in Kruszwica (Polen)
Foto: Detlef Seyb

Redaktion:

Ralf Blase

ralf@karab.net

Texte für die nächste Ausgabe bitte an diese Mailadresse

Internet:

www.seeclubthun.ch

Druck:

Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach

Tel: 033 244 80 80, info@jostdruckag.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Noch offen

Flüschli 1 / 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial.....	4
Und das meint der Präsident... (Jahresbericht)	5
News aus dem Vorstand	6
Einladung zur 39. ordentliche Generalversammlung der Bootshaus-Genossenschaft Thun (BHG)	7
Einladung zur 108. Generalversammlung des See Club Thun	11
Jahresbericht Leistungssport 2017	12
Jahresbericht Breitensport 2017	13
Materialbericht 2017.....	15
Tabellarischer Jahresbericht des Kassiers 2017	17
Antrag des Vorstandes zur Erhöhung des Jahresbeitrages ...	18
Sanierung Bootshaus.....	18
Bootskonzept des SC Thun.....	19
Einige Zahlen aus dem Clubjahr 2017	24
Berichte aus dem Breitenport	26
Jahresprogramm Wanderrudern 2018	29
Am Ende kommt alles anders... ..	31
Radarreflektor für Nachtfahrten oder bei unsichtigem Wetter	33
Dank an unsere Sponsoren	35
Termine.....	36
Freie Schäftli	36
Terminkalender 2018	37
Vorstand SCT – Adressliste	40

Editorial

Liebe Seeclüblerinnen und Seeclübler

Wieder haltet Ihr eine neue Ausgabe der Flüstertüte in Euren Händen und wieder ist es dank der Autoren eine sehr umfangreiche Ausgabe. Denn es stehen wichtige Anlässe bevor. Dazu zählen nicht nur die GV's der Bootshausgenossenschaft und des Seeclubs, sondern auch das Projekt der Bootshaussanierung. Neben den Dokumenten zu den Versammlungen findet Ihr in dieser Ausgabe auch eine umfangreiche Statistik zur Benutzung der Boote. Interessant zu lesen, welche Boote am meisten in ihrem Element sein dürfen und welche in der Bootshalle als traurige Staubsammler ihr Dasein fristen müssen.

Und wiederum gibt es einen tollen Beitrag aus dem Breitensport. Ihr erinnert Euch noch an Marios Beitrag zur Wanderfahrt in Deutschland mit Thuner Beteiligung. Ab Seite 26 berichtet Bo von der FISA-World-Tour 2017. Wenn Euch die Berichte gluschtig machen, studiert doch das Wanderfahrtenprogramm ab Seite 29 und geht auf spannende Entdeckungstouren.

Am Ende kommt alles anders (als man denkt). Die meisten von Euch wissen um Deboras Erfolg an der U23-EM in Polen vom letzten September. Fabi erwähnt es natürlich in ihrem Jahresbericht, aber ab Seite 31 dürft Ihr nochmals mit Debora mitfiebern.

Nun viel Vergnügen beim Stöbern in dieser Ausgabe wünscht Euch

Ralf Blase



AUS ERFAHRUNG
WACHSEN

ZWEIER
DOPPELVIERER
ACHTER

Für Generationen.
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.
AEK BANK 1826.
033 227 31 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
BANK 1826

Und das meint der Präsident... (Jahresbericht)

Liebe Seeclüblerinnen und Seeclübler

Der Vorstand hat im Vereinsjahr zehnmal gesagt. Die meiste Zeit drehte sich die Diskussion um Alltagsprobleme im und rund um den Club. In den Sommermonaten beschäftigten wir uns immer wieder mit der Sauberkeit ums Bootshaus. Das warme Wetter zieht unweigerlich mehr Leute an, die sich auf dem Vorplatz und insbesondere auf dem Steg aufhalten. Immerhin konnten wir erreichen, dass die Stadt einen zusätzlichen Abfallbehälter zur Verfügung gestellt hat. Mit dieser Lösung hat sich die Situation rund um das Bootshaus etwas gebessert - von einer guten Lösung sind wir jedoch noch weit entfernt.



Selbstverständlich haben wir uns auch mit den Problemen des Ruderbetriebes befasst. Aus Sicht des Vorstandes konnten wir die auftauchenden Probleme immer einer Lösung zu führen. Mit Freude können wir immer wieder zur Kenntnis nehmen, dass sowohl der Regattabetrieb wie auch der Breitensport sich gut entwickeln. Der Breitensport ist nach der Ära Bo nun breiter aufgestellt, so dass in Zukunft die Kontinuität sichergestellt ist; ein für den Vorstand wichtiger Aspekt. Auch im Leistungssport ist ein Team an der Arbeit, das gut miteinander harmoniert und somit sicherstellt, dass die Trainings kompetent geleitet werden, auch wenn ab und zu eine Trainerin oder ein Trainer aus diversen Gründen absagen muss. Alle diese Engagements sind nur möglich dank eines guten und freundschaftlichen Zusammenhalts und einem grossen Engagement für Sport und Club. An dieser Stelle muss wieder einmal betont werden, dass alle Mitglieder im Club ehrenamtlich arbeiten. Im Namen des Vorstandes möchte ich allen Helferinnen und Helfer des Breitensports und Leistungssports für ihr Engagement jahrein und jahraus sehr herzlich danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese grosse Arbeit geleistet wird.

Ein wichtiges Thema, das den Vorstand immer wieder beschäftigt, ist die Sanierung des Bootshauses. Auch dieses Projekt wird begleitet von Mitgliedern des Clubs, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dies ist auch mit ein Grund, weshalb das Projekt mehr Zeit benötigt als wenn ein Privater bauen würde. Nach den Informationsveranstaltungen vom 1. April 2016 und vom 19. September 2017 ist nun die Finanzierungsaktion abgelaufen. Alle Mitglieder des Seeclubs sind damit aufgerufen, einen Beitrag für die Sanierung des Bootshauses zu leisten; sei es mit einem eigenen Beitrag, sei es als Türöffner für

Sponsoringbeiträge Dritter. Sobald wir die notwendigen Mittel zur Verfügung haben wird eine ausserordentliche GV das weitere Vorgehen beschliessen.

Leider muss ich wieder ein Thema aufgreifen, das im Seeclub Thun immer noch nicht vollständig gelöst ist: der Vorstand ist unterbesetzt! Für den Ersatz des Kassiers und des Sekretärs haben wir eine Überganslösung gefunden; Bea Schwarzwälder und Krista Straubhaar danke ich herzlich dafür. Wir fordern alle Mitglieder auf sich für eine gewisse Zeit auch im Vorstand des Clubs zu engagieren. Gerne nehme ich die zahlreichen Anmeldungen entgegen.

Den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes möchte ich für ihr Engagement ganz herzlich danken. Besonders erwähnen möchte ich die grosse Arbeit von Karl Simmler; er hat sich als Sekretär immer auch für die Belange des Clubs interessiert und mitgeholfen, Probleme zu lösen. Auch Max Sigrist, Kassier, danke ich ganz herzlich. Er hat sich bereits letztes Jahr vom Vorstand verabschieden wollen, hat aber doch das ganze Jahr die Kasse wie üblich bestens geführt.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Seeclubs einen wunderbaren und erfolgreichen Start in die neue Saison mit hoffentlich vielen, genussvollen Ausfahrten mit flachem Wasser.

Euer Präsident

Thomas Straubhaar

News aus dem Vorstand

- Das noch ungetaufte neue VEGA-Boot wurde im Juli dem Breitensport übergeben. In diesem ersten Halbjahr wurde das Boot für 31 Fahrten mit 418 km eingesetzt. Nur zwei Fahrten mit total 29 km wurde es als Riemenboot benutzt.
- Die Boote Hegeli und Cumulus konnten an den Lieferanten des neuen VEGA-Bootes verkauft werden.
- Im Herbst konnte das neue Motorboot in Betrieb genommen werden. Da es mit einem stärkeren Motor ausgerüstet ist, kann es nur durch Inhaber eines Führerausweises für Motorboot eingesetzt werden.
- Der Fondueabend am Jahresende wurde von 20 Mitgliedern besucht. Es hätte noch Platz und Käse für eine höhere Beteiligung.

Karl Simmler

Einladung zur 39. ordentliche Generalversammlung der Bootshaus-Genossenschaft Thun (BHG)

Freitag, 09. März 2018 um 19:00 Uhr
Im Restaurant Zunfthaus zu Metzgern, Thun

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 38. ordentlichen Generalversammlung vom 10.03.17.
2. Genehmigung des Jahresberichtes 2017.
3. Abnahme von Bilanz und Jahresrechnung 2017 und Entlastung der Verwaltung, (Bericht der Revisoren).
4. Beschlussfassung über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Geldmittel.
5. Genehmigung des Budgets 2018.
6. Festsetzung des Preises der Anteilscheine.
7. Wahl der Revisoren.
8. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern, welche dem Vorstand mindestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden.
9. Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.
10. Bootshaus: Über den Projektstand „Neubau Bootshaus“ wird an der SCT GV informiert.
11. Verschiedenes.

Mario Meinen

BOOTSHAUSGENOSSENSCHAFT, Scherzligweg 28, 3600 Thun

Anhang in CHF	per 31.12.2017	per 31.12.16
<u>Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter</u>		
keine	0	0
<u>Sicherstellung für eigene Verbindlichkeiten</u>		
selbständiges und dauerndes Baurecht der GDE Thun Grundbuchblatt Nr 2594	31.12.2039	31.12.2039
Bootshaus	16'500	33'000
Investitionen Geschäftsjahr		0
Abschreibungen Geschäftsjahr	16'500	7'000
Total Liegenschaften	33'000	40'000
Grundpfandrechtl. hinterlegt	80'000	80'000
Beanspruchter Kredit	0	0
<u>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</u>		
	0	0
<u>Brandversicherungswert der Sachanlagen</u>		
Waren, Maschinen, Fahrzeuge, Einrichtung	0	0
Bootshaus	710'600	710'600
Übrige Liegenschaften	0	0
	710'600	710'600
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u>		
keine	0	0
	0	0
<u>Wesentliche Beteiligungen</u>		
keine	0	0
	0	0

Bemerkung: Wegen des vorgesehenen Umbaus im Jahre 2018 wurde ein erhöhte Abschreibung von 50% vorgenommen.

Gemäss Gesamtbauentscheid bg-13-2017 vom 08.09.2017

BOOTSHAUSGENOSSENSCHAFT, Scherzligweg 28, 3600 Thun

Kto.	Bilanz per	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
1020	AEK Kontokorrent	4'598.60	36'392.85	28'237.70
1022	AEK Baukonto	36'489.90		
1025	AEK Spenden für Umbau	20'308.40		
	Flüssige Mittel	61'396.90	36'392.85	28'237.70
1050	Liegenschaft Bootshaus	16'500.00	33'000.00	40'000.00
	Anlagevermögen	16'500.00	33'000.00	40'000.00
1800	Transitorische Aktiven			
	TOTAL AKTIVEN	77'896.90	69'392.85	68'237.70
2070	Sanierungsprojekt Bootshaus	4'000.00	4'000.00	4'000.00
2090	Transitorische Passiven	175.90		
2060	Hypothek			
2300	Spenden für Umbau	6'500.00		
	Fremdkapital	10'675.90	4'000.00	4'000.00
2800	Genossenschaftskapital	57'500.00	56'900.00	55'500.00
2960	freie Reserven	2'000.00	2'000.00	2'000.00
2961	Erneuerungsfonds	5'000.00	5'000.00	5'000.00
	Kapital und Reserven	64'500.00	63'900.00	62'500.00
2963	Gewinnvortrag	1'492.85	1'737.70	1'791.40
2969	Jahresgewinn	1'228.15	-244.85	-53.70
	Bilanzgewinn	2'721.00	1'492.85	1'737.70
	Eigenkapital	67'221.00	65'392.85	64'237.70
	TOTAL PASSIVEN	77'896.90	69'392.85	68'237.70

BOOTSHAUSGENOSSENSCHAFT THUN, Scherzligweg 28, 3600 Thun

Erfolgsrechnung	31.12.2017	31.12.2016	Budget 2018
Ertrag			
Mietzinsertrag	-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
Spenden für Bootshausumbau	-20'309.22		
Total Umsatz	-30'309.22	-10'000.00	-10'000.00
Aufwand			
Büro und Verwaltung	210.00	0.00	100.00
Unterhalt Heizung		0.00	300.00
Unterhalt Liegenschaft		100.00	100.00
a.o.Liegenschaftsaufw.	11'518.35	2'095.05	
Versicherungen	599.45	795.20	800.00
Steuern	231.00	236.95	420.00
Gemeinkosten	12'558.80	3'227.20	1'720.00
Hypothekarzinsen AEK			
Bankspesen AEK	33.32	26.30	30.00
Bankzinsen AEK	-11.05	-8.65	0.00
Sanierungsprojekt Bootshaus			3'000.00
Abschreibungen	16'500.00	7'000.00	5'000.00
Jahresergebnis	1'228.15	-244.85	0.00
	17'750.42	6'772.80	8'030.00
Total Aufwand	30'309.22		

Einladung zur 108. Generalversammlung des See Club Thun

Freitag, 9. März 2018, 20.00 Uhr
im Restaurant Zunfthaus zu Metzgern, Thun

Traktandenliste

1. Protokoll der 107. GV; Genehmigung
2. Jahresbericht 2017 des Präsidenten; Genehmigung
3. Jahresberichte 2017 aus den Bereichen
 - Leistungssport; Genehmigung
 - Breitensport; Genehmigung
4. Jahresbericht 2017 des Materialverwalters; Genehmigung
5. Jahresrechnung 2017; Bericht der Revisoren; Genehmigung
6. Festsetzung der Jahresbeiträge (siehe Beitrag Flüschi) und Genehmigung des Budgets 2018
7. Wahl des Vorstandes (bisherige; Demission Karl Simmler)
Vorschlag neu; Sekretärin: Bea Schwarzwälder; Kassierin: Krista Straubhaar; Beisitzerin: Stephanie Hug
8. Wahl der Rechnungsrevisoren (René Lüthi, bisher, Patrick Hofer, bisher)
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
10. Antrag des Vorstandes: keine
11. Bekanntgabe der Jahresleistung der Ruderinnen, Ruderer und Boote
12. Ehrungen und Verleihung von Auszeichnungen und Preisen
13. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern, die an der GV behandelt werden sollen und die sich nicht auf ordentliche Traktanden beziehen, sind **spätestens 4 Wochen** vor der GV beim Präsidenten zuhanden des Vorstandes schriftlich einzureichen. Der Vorstand freut sich, neben Aktiven auch möglichst viele Passiv-Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand SCT

Jahresbericht Leistungssport 2017

Das Regattateam umfasste in der Saison 2017 neun AthletInnen: Rahel Schwarzwälder und Tobias Siegfried starteten das erste Jahr als U17-jährige über 1500m, Benedict Abegglen und Felix den Hollander und Nicole Gonnin, welche ein Austauschjahr in der Schweiz machte, starteten noch einmal über 1500m.

Yanick Oesch ruderte mit dem Seeclub Biel im Vierer ohne bei den U19-Juniorinnen.

Michèle van Nieuwkoop, ebenfalls als U19-jährige, verzichtete in der Saison 2017 auf die Teilnahme an Regatten.

Bettina Straubhaar und Debora Hofer absolvierten ihre zweite U23-Saison.

An der SM schnitten die Thuner RudererInnen in zum Teil sehr grossen Feldern erfreulich ab, die meisten von ihnen erreichten einen A- oder B-Final.

Debora Hofer fuhr im Einer Seniorinnen auf den 4. Rang und holte im Doppelzweier Seniorinnen den Vizeschweizermeistertitel mit Valerie Rosset vom Seeclub Sempach.

Yanick Oesch, der mit dem Seeclub Biel in der Kategorie Vierer ohne Juniorinnen U19 im Final startete, erreichte in einem spannenden Rennen den 5. Rang.

Debora Hofer, die auf Grund einer Verletzung ihrer Doppelzweierpartnerin Andrea Fürholz, mit der sie vom Verband für die U23-WM selektioniert worden war, nicht an der U23-WM teilnehmen konnte, hatte die Möglichkeit, mit Fabienne Schweizer (Seeclub Luzern) an der U23-EM im Doppelzweier zu starten. Mit starken Rennen, einer tollen und sehr motivierten Stimmung im Boot und viel Kampfgeist schafften es die beiden Athletinnen, sich die Bronzemedaille zu ergattern.

Herzliche Gratulation für dieses gute Resultat und es freut mich sehr, liebe Debbie, dass du nach einer nicht immer einfachen Saison einen so wunderbaren Saisonabschluss hattest.

Ausblick:

In die Saison 2018 sind wir mit 8 AthletInnen gestartet:

Rahel Schwarzwälder startet erneut als U17-jährige über 1500m, Benedict Abegglen, Felix den Hollander und Yanick Oesch starten alle über 2000m bei den Junioren U19, Michèle van Nieuwkoop, Bettina Straubhaar und Debora Hofer starten bei den Seniorinnen U23.

Emmanuel Studer, der aus dem Anfängerkurs zum Regattateam gestossen ist, startet ebenfalls in der Kategorie U23.

Tobias Siegfried, der bei den Junioren U17 an den Start gehen könnte, musste sich einer Operation im Knie unterziehen und hat eine Schulterverletzung, die er auskurieren muss.

Wann er wieder ganz ins Training einsteigen kann, ist unklar.

Die Saison 2018 hat mit den Swiss Rowing Indoors und dem Langstreckentest am darauffolgenden Tag fordernd begonnen. Während die Indoors grösstenteils sehr positiv verlaufen sind und die Resultate zufriedenstellend ausfielen, zeigte der Langstreckentest auf, dass vor allem im Ausdauerbereich noch gearbeitet werden muss, damit während der Regattasaison an jedem Rennen das gesamte Potenzial ausgeschöpft werden kann!

Ich möchte den Trainerinnen und Trainern und ganz besonders auch Reto Schwarzwälder danken für ihren engagierten Einsatz Woche für Woche.

Ich weiss, dass es für alle eine Herausforderung ist, Beruf, Privatleben und das Engagement als Trainer und Trainerin unter einen Hut zu bringen. Danke, dass ihr mithelft, das Regattateam weiterzubringen.

Fabi Albrecht

Jahresbericht Breitensport 2017

Wanderrudern

Das Wanderrudern ist im Berichtsjahr *bescheiden* ausgefallen. Einzig die Jubiläums- Wanderruderfahrt mit dem RC Neptun aus Neckarelz wurde durchgeführt. Diese eindrücklichen Tage fanden auf der Regnitz und auf dem Main

statt und wurden von Mario Steinacher in der Flüschi 2/2017 ausführlich beschrieben.

Zu hoffen ist, dass das Wanderrudern in Zukunft wieder auf breiteres Interesse stösst. Das Programm 2018 steht und wurde via Clubdesk kommuniziert; weitere Informationen folgen im Verlaufe des Jahres.

Hans R. Moser

Verantwortlicher Wanderrudern seit Herbst 2017

Ruderbetrieb

Organisatorisches: an der GV 2017 wurde der Unterzeichnende zum neuen Leiter Breitensport bestimmt. Er löste in dieser Funktion Bo Engberg ab, der den Breitensport über viele Jahre hinweg praktisch im Alleingang geführt hat und dessen grosse Verdienste für den Club durch die Ernennung zum Ehrenmitglied honoriert wurden. An dieser Stelle nochmals: danke Bo für Deinen unermüdlichen, grossartigen Einsatz für den Breitensport im SCT!

Neu wird das Ressort Breitensport von einem Team geleitet. Diesem gehören an (Stand 01.01.2018): Markus Fanta, Ruedi Furer, Markus von Grünigen, Stephanie Hug, Thomas Kopp, Hans Ruedi Moser und René Zysset.

Das *Kurswesen* lief auch im Berichtsjahr „auf Kurs“: zwei Schnupperkurse und vor allem die Einsteigerkurse im Frühjahr, geleitet von Rebekka Lüthi, Markus Fanta und Ruedi Furer, erfreuten sich grosser Beliebtheit; die Einsteigerkurse 2018 sind bereits ausgebucht und wir führen eine Warteliste für weitere Interessierte. Sehr erfreulich ist, dass die meisten Kursbesucher nach dem Kurs drangeblieben sind, auch wenn das Interesse gegen Herbst dann etwas nachgelassen hat.

Wie gewohnt wurden weitere Kurse durchgeführt: Wiedereinsteigerkurs, Technikurse, Sicherheitskurs/Kenterkurs und Bootsführerkurs. Danke den verantwortlichen Leitern!

Schliesslich haben mehrere Mitglieder den Instruktorienkurs des SRV in Sarnen erfolgreich absolviert. Auch ihnen gebührt unser Dank, denn sie haben sich verpflichtet, den Club inskünftig durch ihr Engagement in Kursen und bei ordentlichen Ausfahrten zu unterstützen.

Ordentliche Ausfahrten: diese haben in gewohntem Rahmen stattgefunden, das heisst es wurde unter Leitung von ausgewiesenen Bootsführern regelmässig gerudert am: Montagvormittag, Montagabend, Mittwoch ganz früh, Mittwochvormittag, Donnerstagabend, Freitagvormittag, Samstagvormittag oder –nachmittag. Zu nennenswerten Unfällen ist es dabei erfreulicherweise nicht gekommen.

SRV: im Herbst 2017 hat der SRV erstmals zu einer Tagung zum Thema Breitensport nach Sarnen eingeladen. René Zysset hat für den SCT teilgenommen. Vor dem Hintergrund, dass sich der Breitensport in der Schweiz zunehmender Beliebtheit erfreut, wurden insbesondere diskutiert: Kandidatenkurse/Einsteigerkurse (Form der Durchführung, Kosten, u.a.m.); Massnahmen und Strategien zur Integration der Kursteilnehmer nach einem Anfängerkurs (Bsp. weitere Kurse zu Themen rund ums Rudern, gestufte, kontinuierliche Weiterbildungskurse technischer Art); Phänomen, dass (auch) das Rudern heute vorab konsumiert wird und ein Engagement in den Clubs oft Ausnahme bleibt. Hier kann versucht werden, auch bestandenen Rudernden z. Bsp. mittels Vertiefungskursen zu spezifischen Themen, Kursen mit Einsatz von Videoaufnahmen oder auch etwa mit einem ansprechenden Programm für das Wanderrudern neue Anreize zu geben. Im Weiteren wurde angeregt, möglichst viele Clubmitglieder für das Thema Material & Bootspflege zu interessieren. Und schliesslich tauschten sich die Tagungsteilnehmer auch zur Ausbildung und Qualifikation von Bootsführern aus: angesichts deren Verantwortung für die Sicherheit auf dem Wasser ist den Kriterien geruderte Kilometer, Besuch von theoretischen und praktischen Ausbildungs- und Weiterbildungskursen - abgeschlossen mit einer Prüfung – gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir bleiben an diesen Themen dran und werden um notwendige Verbesserungen bemüht sein.

Ausblick

Das Ruderjahr 2018 ist für den Breitensport aufgegleist: die Kurse, die ordentlichen Ruderfahrten auf dem Thunersee und das Programm für das Wanderrudern steht. Einzelheiten sind auf unserer Homepage ersichtlich und/oder werden sporadisch via Clubdesk (mit Mail) mitgeteilt.

Thomas Kopp

Leiter Breitensport

Materialbericht 2017

Boote

Im Jahr 2017 trennten wir uns von den beiden Gig-Vierern «Cumulus» und «Hegeli» und nahmen ein neues VEGA-Boot in Betrieb, das als Skull- (4x oder 5x) oder Riemenboot (4-) gerudert werden kann. Im 5x Viisi wurde das Fusssteuer ausgewechselt. Die Schuhe sind zwar gross, aber mit dem das Boot kann

nun leichter gesteuert werden. Bei den Rennbooten sind jetzt alle Stemmbretter mit Sicherheitsschuhen ausgerüstet: Fersenrückhalterung und Klettverschluss mit Einhandöffnungsflasche.

Motorboote

Seit November verfügt der Club über ein leistungsstarkes Motorboot mit einem 25 PS-Motor. Damit können nun problemlos 2 Personen einen schnellen Achter begleiten. Die Barra erhielt einen neuen Unterwasseranstrich und ist jetzt weniger langsam unterwegs.

Ergometer

Die Ergometer wurden im Jahr 2017 kontrolliert und revidiert. Bei der Gelegenheit habe ich sie nummeriert. Bitte gebt mir bei Schadenmeldungen (z. B. defektes Display) jeweils die Ergometer-Nummer an.



Neues Motorboot Marine U445



Frytig mit Einhandöffnungsflasche

Gute Fahrt im 2018

Reto Schwarzwälder

SEHEN IM SPORT

volz Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik

optik

YOUR INDIVIDUAL EYEWEAR

Volz Optik | Bälliz 43 | 3601 Thun | 033 222 21 69 | www.volz.ch

Vereins-Sponsoring: 10% Ihrer Einkaufssumme bei Volz Optik fließen zurück in die Vereinskasse des Seeclub Thun

Tabellarischer Jahresbericht des Kassiers 2017

Rechnung 2017

05.02.2018
nach Revision

Budget 2018

AUSGABEN

Konto	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen	Budget 2018
Ruderbetrieb/Regatta	21977,90	23190,00	21668,45		22420,00
Regatta/Ruderbetrieb	16540,50	20490,00	19732,75		18700,00
Schüleraust	4843,30	2000,00	9293,20		4100,00
Verbandsbeiträge	593,50	700,00	713,50		720,00
Ruderbetrieb allgemein					
Externe Kurskosten					
Übriger Vereinstreib	92,85	9050,00	9765,15		4150,00
Itemal		3400,00	3318,50		1900,00
Diverse Anlässe					1500,00
Flasterföte	92,65	1650,00	450,15		1650,00
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	3713,65	19950,00	14531,65		17860,00
Medien/Immobilien					
Ruderboote	236,30	17000,00	10927,10		14700,00
Motorboote	1598,35	2050,00	1597,80		2050,00
Fahrzeuge	222,70	400,00	2021,45	Bodenbühner	500,00
div Resp/Unterhalt	1656,30	500,00	85,50		400,00
Abschreibungen	29328,30	0,00	39302,14		0,00
Abschreibungen	12228,50	0,00	16291,40		
RSt für Beschaffung und Reparaturen					
Spenden für Bootbauausbau	17000,00		20010,74		
Versicherungen/Gebühren/Steuern	5298,20	6000,00	7390,25		7700,00
Versicherungen	4736,35	5000,00	6040,30		5200,00
Geldzinsen + Steuern	561,85	1000,00	2349,95		2500,00
Verrechnungssteuer					
Bootskassa	14131,90	15900,00	19796,35		15900,00
Miete Bootkassa	10000,00	10000,00	11000,00		10000,00
Electric/Wasser	3103,65	4000,00	3128,50		4000,00
Div Nebenkosten	1028,05	1500,00	2667,85	Faustlocher	1900,00
Büro/Verwaltungsaufwand	1960,85	3210,00	1961,80		2000,00
Brommerial	669,70	2000,00	248,00		1000,00
Porti/PC-u. Bankspesen	616,65	900,00	834,65		900,00
Telefon	304,20	310,00	278,85		100,00
100 Jahr Feier					
Übriger Aufwand					
Total Aufwand	76133,35	72900,00	100780,39		69920,00

EINNAHMEN

Konto	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen	Budget 2018
Beiträge	87116,00	84000,00	81117,80		82300,00
Beiträge an SdY netto	46703,00	50000,00	48953,00		50000,00
Spenden	9177,15	8000,00	7865,80		8000,00
Vermietungen	4830,00	4000,00	6120,00		5000,00
Subventionen	8209,00	2000,00	9572,00		1500,00
Erträge Anlässe	8186,00	6700,00	9728,00		6700,00
S-Conachtig					
Lofto					
Diverse	313,00	200,00	845,00		200,00
Kurse	8399,00	6500,00	6983,00		6500,00
Nebenerlöse	28,75	20,00	12,70		20,00
Div. Verkäufe/Vergütungen	2,00				
Versicherungsleistungen					
Erfolg PC-Bankkont	26,75	20,00	12,70		20,00
Erlösminderungen					
Total Ertrag	75933,90	69720,00	69656,30		68220,00
Total Aufwand	76133,35	72900,00	100780,39		69920,00
- Verlust + Gewinn	-199,45	-3180,00	-3922,09		-1700,00

Vermögensausweis

31.12.2017

Flüssige Mittel Verein	127291,43
Forderungen	
Transit Konto	7224,80
Anlagevermögen	69701,00
Total Aktiven	204217,23

Kreditoren	10,74
Rückstellungen	64900,00
EK vor Gewinn 31.12.2017	159328,58
Passiven 31.12.2017	224139,32
Verlust 2017	-19922,09
Total Passiven	204217,23

Details zu den Ausgaben Regatta, werden an der HV gezeigt.

Investitions Budget 2018

Bootskauf	17500,00
Total	17500,00

Jahresbeiträge 2018

Reduzierter Beitrag für über 16-Jährige nur gegen Schülerausweis

Senioren	330,00	360,00
Ehepartner	165,00	180,00
Jugendliche/Studenten	220,00	220,00
SRV Beitrag	75,00	75,00

Antrag des Vorstandes zur Erhöhung des Jahresbeitrages

An der letzten ausserordentlichen GV wurde auch über die Finanzierung des Clubs und natürlich der Sanierung des Bootshauses gesprochen. Von verschiedenen Mitgliedern wurde betont, dass mit dem gültigen Jahresbeitrag das heutige Clubhaus nicht nachhaltig finanziert werden kann.

Der Vorstand ist grundsätzlich gleicher Meinung. Die Nachfrage in anderen Clubs in der Schweiz hat ergeben, dass die allermeisten Clubs höhere bis wesentlich höhere Jahresbeiträge von ihren Mitgliedern verlangen.

Der Vorstand beantragt deshalb der GV, die Jahresbeiträge wie folgt zu erhöhen:

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| - ordentliche Beitrag von | CHF 330 auf 360 |
| - Partnerbeitrag von | CHF 165 auf 180 |
| - Jugendliche/Studenten | CHF 220 keine Änderung |

Zusätzlich wird nach wie vor der SRV Beitrag von CHF 75 in Rechnung gestellt.

Im Namen des Vorstandes

Thomas Straubhaar

Sanierung Bootshaus

Am 1. April 2016 haben wir anlässlich einer ausserordentlichen GV über die Sanierung des Bootshauses diskutiert. Die Anwesenden haben entschieden, das Projekt Markus von Grünigen / Markus Frutiger weiter zu verfolgen.

Am 19. September 2017 erfolgte eine weitere Informationsveranstaltung. Der Vorstand konnte berichten, dass einige Tage vor diesem Termin der Seeclub die Baubewilligung für das Projekt «Sanierung Bootshaus» erhielt. Damit steht aus planerischer Sicht einer Realisierung dieses Projektes nichts mehr im Wege. An der Informationsveranstaltung wurde jedoch auch betont, dass vor einem allfälligen Baubeginn die Finanzierung gesichert sein muss.

Die Arbeitsgruppe « Sanierung Bootshaus» hat in der Zwischenzeit die entsprechenden Grundlagen für das Sponsoring erarbeitet. Diese können unter www.seeclubthun.ch/umbau eingesehen werden. Die entsprechenden Schreiben wurden anfangs Februar an alle Aktiv- und Passivmitglieder verschickt. Es

gibt jeweils ein Sponsoringkonzept für Private und eines für Firmen. Auf der Homepage ist jederzeit ersichtlich, wie hoch der Spendenbetrag angewachsen ist. Der Vorstand ist sich bewusst, dass der angestrebte Sponsorbeitrag von CHF 300'000 nicht ohne grosse Anstrengungen zu erreichen ist. Nur unter Mithilfe aller Kräfte im Seeclub können wir in absehbarer Zeit dieses Ziel erreichen. Der Betrag ist jedoch nicht unrealistisch: wenn jedes Aktivmitglied des Seeclubs einen Beitrag von CHF 2'000 organisieren kann (eigener Beitrag und Beitrag von Bekannten, Firmen, etc.), ist das Ziel bereits erreicht! Wir appellieren deshalb an alle Mitglieder, in den nächsten Wochen und Monaten mitzuhelfen, möglichst viele Spendengelder für die Sanierung des Bootshauses zu sammeln.

Der Umbau des Bootshauses wird erst beginnen, wenn die entsprechend Finanzierungskonzepte vorliegen. Anschliessend werden wir eine ausserordentliche GV einberufen und die Finanzierung im Detail vorstellen. Diese GV wird dann über den Baubeginn entscheiden. Wünschenswert wäre eine GV im Spätsommer 18, so dass die Sanierung im nächsten Winter realisiert werden könnte. Wir werden sehen...

Ich möchte an dieser Stelle allen, die sich in der einen oder anderen Art für die Sanierung des Bootshauses engagiert haben, herzlich danken. Diese ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich.

Die Arbeitsgruppe «Sanierung Bootshaus»

Marion Meinen; Präsident Bootshausgenossenschaft

Thomas Straubhaar; Präsident Seeclub Thun

Bea Schwarzwälder

Krista Straubhaar

Thomas Kopp

Peter Drollinger

Markus von Grünigen

Patrick Hofer Noser

Bootskonzept des SC Thun

Ausgangslage, Auftrag und Ziel

Der Bootspark des Seeclub Thun umfasst total 56 Boote, davon 18 Privatboote. Er ist „organisch gewachsen“, d.h. Boote wurden jeweils nach dem aktuellen

Bedarf und den finanziellen Möglichkeiten beschafft. Details siehe Kapitel „Ist-Analyse“.

An der GV vom 10. März 2017 erhielt der Vorstand den Auftrag, ein Bootskonzept auszuarbeiten.

Das Konzept ist Grundlage für Be- und Abschaffung von Booten und Rudern sowie für die Vergabe der Bootsplätze in der Bootshalle.

Ziele

Der Bootspark des Seeclub soll folgende Ziele erfüllen:

- Es sind genügend Ruderplätze für die Aktivmitglieder entsprechend ihrem Können, ihren Voraussetzungen (Grösse, Gewicht) und ihren Ambitionen (**Einsteiger** (inkl. Firmen-/Eventkunden), **Fortgeschrittene/Könnner**, **Regattierende**; Skull- und Riemen; div. Bootsklassen) vorhanden
- Die Boote sind von guter Qualität (dicht, robust, langlebig, gut eingestellt) und mit passenden Rudern ausgerüstet. Damit soll insbesondere ein sicherer Ruderbetrieb gewährleistet werden.
- Es hat mindestens einen regattatauglichen 8+

Prinzipien zur Erreichung der Ziele

- Bei Unterhalt, Reparaturen und Neuanschaffungen gelten State-of-the-art-Regeln, das heisst: möglichst gute Qualität und neueste Technologie. Weitere Kriterien sind hohe passive Sicherheit, Wirtschaftlichkeit (Finanzierbarkeit, Verhältnis von Preis-Leistung). Prinzipien der Nachhaltigkeit: Umweltbewusstsein (Ressourcenschonung, Produktion unter Einhaltung der Umweltauflagen, kurze Transportwege), soziale Verantwortung (lokales Gewerbe, Einhaltung von Sozialstandards, Serviceleistungen)
-
- **Es gelten folgende Prioritäten**
- Kunststoff vor Holz (Holzboote werden nur noch bei kleinen Schäden repariert)
- Bootsplätze für Clubboote vor jenen für Privatboote (unter Berücksichtigung von individuellen Handicaps) und gem. km-Statistik
- Beschaffung gem. nachgewiesenem Bedarf
- Liquidation gem. km-Statistik und allfälliger Besonderheiten
- **Verkaufen vor Verschenken (Förderprogramme) vor Entsorgen**

IST-Analyse

Per Oktober 2017 umfasst der Bootspark des SC Thun 38 Club- und 16 Privatboote

Clubboote

Boots-klasse	Gewichtsklasse		Bemerkungen
	Leicht	schwer	
8+		Fulehung (1998) 94km	Rel. schweres Boot
5x		Viissi (2004) 1036km Neuer Vega (2017)	Neuer Vega kann als 5x, 4x+ u 4-+ genutzt werden.
4 -/x	4 formaggi (2007) 354km	Waliman (1992) 285km Thunerstern (1994) 481km Frytig (1981) 135km Catena (2015) 1089km	
3x	Floh (1992) 572km	Murgs jr (2002) 1200km Visana (2012) 1163km	
2x/2-	Desirée (2006) 252km Joghurt nature (2011) 497km Placebo (1995) 318km Ohalätz (1985) 45km Wiking (1978) 351km Helios (1996) 846km	Völzli (2009) 297km Psycho (1986) 639km Lion (2002) 901km Hai (1978) 97km Bel-Air (2008) 973km	
1x	speedy gonzales (2016) Lightning (2008) 635km Cakewalk (1996) 553km Gionventù (1994) 278km Lego (1991) 343km Joggi (≈1990) 0km Cito (2008) 1149km Sylvie (1992) 265km Sagita (2001?) 90km Croulant (≈1940) 320km	lmalig (1992) 945km Highlander (≈1993) 149km Änte (2004) 231km Lite Boat (2016) Arch (≈1950) 0km 2 Surf-Skiffs (1990) k.A.	Holzboot Joggi hat einen Riss in der Schale

Übersicht der Clubboote sortiert nach Boots- und Gewichtsklasse sowie nach Kategorie (Anfänger, Fortschrittene/Könner, Regatta), Skull/Riemen, Baujahrs geruderten km/Jahr seit 2009

Privatboote

Insgesamt 16 Privatboote belegen 16 Bootsplätze in der Bootshalle.

Boot	Besitzer	Durchschnittliche Jahres-km seit 2009	Bemerkungen
Alcedo	M. Schmiemann	0	
Piera	M. Burri	0	
WM	J. Habermayr	12	
Jason	Fam. Gonin	16	
Lovo	B. Reinmann	63	
Chusli	S. Kopp	79	
Sayonara	F. Glauser	85	
Douglas	R. Schwarzwälder	124	
Åsbyrgi	R. Blase	152	
Lite-Boat	T. Kopp	197	
Ritorno	P. Georgi	226	
Escape	M. Meinen	338	
Rainbow	M. Wyss	356	
Zwäg	R. Furer	450	
Pompieri	P. Drollinger	1267	
Wintech	R. Zysset	neu	

Übersicht über die Privatboote inkl. Besitzer und pro Jahr geruderten km seit 2009

Schlussfolgerungen

Clubboote:

Anfänger:

Total stehen in C-Booten 32 Rollsitze in unterschiedlichen Bootsklassen zur Verfügung Ausser „Joggi“ und „Arch“ sind alle Boote in gutem Zustand.

Handlungsbedarf:

Kurzfristig: Entscheid „Joggi“ (BB2017/1) und „Arch“:(BB2017/2) reparieren oder verschenken/entsorgen

Mittelfristig: Ersatz der Surfskiffs, (BB2017/3) da mittelfristig keine Surfbretter mehr erhältlich sind (Idee: Lite Boats);

Fortgeschrittene/Köner:

Es stehen 30 Rollsitze in Mannschaftsbooten sowie 5 in Skiffs zur Verfügung. Der 8er ist robust und tauglich für Ausfahrten mit Fortgeschrittenen auf dem Thunersee sowie für die Teilnahme an Regatten für nicht-ambitionierte Mannschaften.

Beide Filippi 4x („Waliman“, „Thunerstern“) sind auf schwere Mannschaften ausgerichtet. Es gibt keinen leichten 4er. Die Schalen sind in gutem Zustand. Der Innenausbau (Schuhe, Rollschienen, etc.) müssen regelmässig erneuert werden.

Es stehen 3 leichte und 2 schwere Doppelzweier zur Verfügung. Die 3 Holzboote sind über 30 Jahre alt. Deren Zustand ist gut. Die Kunststoffboote sind robust und – sofern gut eingestellt – gut zu rudern. Der 2- „Hai“ ist weich und undicht.

Von den 7 Skiffs sind 4 „leicht“ und in gutem Zustand. Bei den „schweren“ stehen 2 Kunststoffboote („Änte“ und „1-malig“) sowie 1 Lite-Boat zur Verfügung.

Handlungsbedarf:

Kurzfristig: Ausrüstung von „Waliman“ und „Thunerstern“ mit Clicks an den Dollen, so dass sowohl schwere als auch leichte Mannschaften eine gute Einstellung haben.

Mittelfristig: Zusätzlichen 2x/2- und 1x schwer und Ersatz „Wiking“, (BB2017/4) „Hai“, „Sagita“ (BB2017/5) und „Änte“ (BB2017/6)

Prüfung des Clicko-Schuh-Systems durch eine Arbeitsgruppe (Konzept).

Langfristig: Ersatz von „Ohalätz“ (BB2017/7) und „Psycho“ (BB2017/8) sowie „Croulant“ (BB2017/9) und durch Kunststoffboote (z.B. aus dem Regattabetrieb)

Regattierende:

Für die Regattierenden sind 12 Boote reserviert, davon 7 Skiffs (exkl. „Joggi“). Total stehen 19 Rollsitze zur Verfügung. Der Bootspark ist mit durchschnittlich 17 Jahren für Regattaboote relativ alt.

Der Skiff „Joggi“ ist undicht. Alle übrigen Boote sind in gutem Zustand.

Für das aktuelle Regattateam reichen die Boote aus. Sollte das Regattateam wachsen und/oder mehr grosse, schwere AthletenInnen trainieren, werden weitere bzw. andere Boote gebraucht.

Handlungsbedarf

Kurzfristig: Bei Bedarf (mehr (schwere) Athleten) und in Absprache mit dem Fitnessbetrieb Nutzung des 4x „Walimann“.

- Mittelfristig: Weitergabe von „Placebo“ (BB2017/9), „Highlander“ (BB2017/10) an „Könner/Fortgeschrittene“ und Ersatzbeschaffung
- Langfristig: Beschaffung eines neuen 8+ (BB2017/12)

Privatboote

Ehemalige Regattaboote: Bis ca. 1990 hat der Seeclub Thun keine Regattatauglichen Skiffs zur Verfügung gestellt. Als Folge davon haben ambitionierte Athleten eigene Boote beschafft. Einige dieser Athleten haben ihre Boote nach Abschluss ihrer Karriere extern oder clubintern verkauft.

Boote von ambitionierten FitnessruderInnen: Einige ehemalige Regattaruderer sowie auch Quereinsteiger besitzen und nutzen eigene Boote. Deren Nutzung ist unterschiedlich intensiv.

Handlungsbedarf

Kurzfristig: Vergabe von Bootsplätzen unter Berücksichtigung von Bedarf, Verdiensten für den Club, etc.

Mittelfristig: Optimierung der Lagermöglichkeiten in der Bootshalle (mit Bootshausumbau)

Langfristig: Bedarf mit Clubboote abdecken. Bootsbesitzer zum Verkauf Ihres Bootes bewegen. Notfalls Kündigung des Bootsplatzes

Reto Schwarzwälder

Einige Zahlen aus dem Clubjahr 2017

Mitgliederbestand des Seeclub Thun Stand 1.1.2018

Insgesamt	256
Passive Mitglieder	98
Aktive Mitglieder	134
Aktive Junioren	17
Ehrenmitglieder	7

Wir erfreuen uns an 26 Neueintritten im 2017.

Ein herzliches Willkommen an die neuen Mitglieder:

Nachname	Vorname	Kategorie
Aebersold	Werner	Aktivmitglied
Althaus	Andrea	Aktivmitglied
Ammon	Urs	Aktivmitglied
Bannwart	Judith	Aktivmitglied
Bolliger	Martin	Aktivmitglied
Flückiger	Pascal	Aktivmitglied
Furler	Suzanne	Aktivmitglied
Guertg	Andri	Aktivmitglied
Gurtner	Regina	Aktivmitglied
Hege-Voelksen	Dorothea	Aktivmitglied
Heid	Thomas	Aktivmitglied
Hossmann	Samuel	Aktivmitglied
Ihlenfeld	Stefan	Aktivmitglied
Kratzer	Luzia	Aktivmitglied
Menzel	Brigitte	Passivmitglied
Mock	Jo	Aktivmitglied
Moser	Helene	Aktivmitglied
Randini	Marco	Aktivmitglied
Rufener	Martin	Aktivmitglied
Rüegsegger	Moritz	Aktivmitglied
Schmelzle	Ute	Aktivmitglied
Sinn	Andrea	Aktivmitglied
Straubhaar	Krista	Aktivmitglied
Studer	Kevin-Emanuel	Aktivmitglied Junior
Wyss	Susanne	Aktivmitglied
Wyssbrod	Liselotte	Aktivmitglied

➤ 30 Austritte in 2017, davon 18 aus dem Passiven Mitgliederstatus.

Berichte aus dem Breitenport

FISA-World Tour 2017

Unsere Wanderruderfahrten finden, wie die meisten wissen, in der Schweiz oder in Deutschland statt, in Zusammenarbeit mit anderen Ruderclubs. Wem das zu eng ist, kann auch weltweit nach Rudermöglichkeiten suchen. Beispielsweise organisiert der Weltruderverband FISA jedes Jahr eine mehrtägige Wanderruderfahrt in einem Gastland. Dieses Jahr hat diese Wanderruderfahrt in Italien stattgefunden und zwar an der ligurischen Küste. Vorgesehen war eine Teilnehmerzahl von 60 Personen aber wegen der Zugkraft der zu rudern Strecke hat man mehr als das Doppelte an Anmeldungen bekommen. Angenommen wurden dann noch fast 90 Teilnehmer. Das Zweierticket von unserem Club (Lieve und der Unterzeichnende) hat Gnade gefunden (unsere geruderten Kilometer im Vorjahr haben vielleicht geholfen). Man hat also versucht, möglichst vielen Ruderern die Möglichkeit zu geben dabei zu sein, auch indem wechselweise individuelle ruderfreie Tage eingeführt wurden.

Gestartet wurde von Bocca di Magra in der Nähe von La Spezia, nach Programm waren es 6 Tagesetappen bis zum Endziel Genua. Die Wetterprognosen waren für die ganze Woche gut, die Vorfreude ebenfalls. Gleich zum Anfang wurden wir aber von einem Wetterumschlag überrascht; die Schlechtwetterfront, die um diese Zeit in Mitteleuropa sehr aktiv war, hat seine Ausläufer bis nach Italien gehabt. Dies hat zu starken Winden mit entsprechendem Wellengang geführt und die Organisatoren zu einer Programmänderung gezwungen. Die beiden ersten Tage konnten wir die vorgesehenen Strecken deshalb nicht rudern, haben aber dafür Sightseeing in der wie gesagt sehr schönen Gegend gehabt. Die restlichen Tage konnten wir dann rudern, allerdings hat



uns ein recht starker Wellengang auch am Nachmittag des ersten normalen Rudertags beschäftigt. Die verwendeten Boote sind aber für Wellengang konstruiert so dass wir ausser Spritzer kaum Wasser ins Boot bekommen haben, auch wenn man mal im

Wellental nicht über den Wellenkamm gesehen hat (einen solchen Wellengang hatten wir glücklicherweise nur an einem Tag gegen Ende der Ruderstrecke). Die Ausnahme bezüglich Wasser im Boot war der Steuerplatz, dort sass man fast immer mit den Füßen im Wasser. Bootstege zum Ein- und Auswasern hat es nicht gehabt, man ist vom Badestrand, ein Boot nach dem anderen, im Wasser eingestiegen und auch bei Ende Ruderfahrt wurde im Wasseraus-



gestiegen. Teilweise hat sich dies schwimmend zugetragen (siehe Bild). Wer herumstand hat geholfen, alle Hände waren willkommen. Vor Wasser durfte man keine Angst haben, dies also im

Gegensatz zu unseren Ruderfahrten auf dem Thunersee wo jede Berührung mit dem Wasser (ausser unter dem Boot und nachher in der Dusche) absolut verpönt ist. Interessant war auch das Wechseln der Ruderplätze im Boot während der Ruderfahrt, jeder durfte mal steuern. Beim Wellengang hat dies etwas Geschick gefordert aber niemand ist ins Wasser gefallen. Diese Übung wird bei uns leider kaum geübt, vielleicht sollten wir sie wieder ins Programm nehmen.

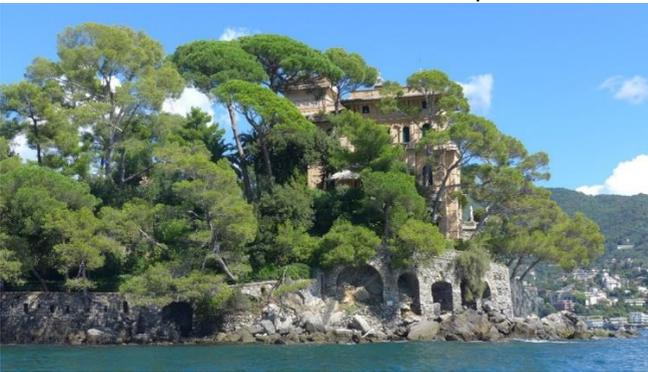
Um noch zur geruderten Strecke zurück zu kommen: Am Start in Bocca di Magra konnten wir nur eine Rundfahrt im Hafengebiet durchführen, dafür gab es am Nachmittag etwas Sightseeing in Porto Venere:



Der folgende Tag war also ruderfrei, wir hatten dafür in Monterosso Sightseeing:



Die restlichen Abschnitte konnten wir also rudern, besonders schön waren die Abschnitte von Sestri Levante bis Rapallo:



und weiter nach Camogli:



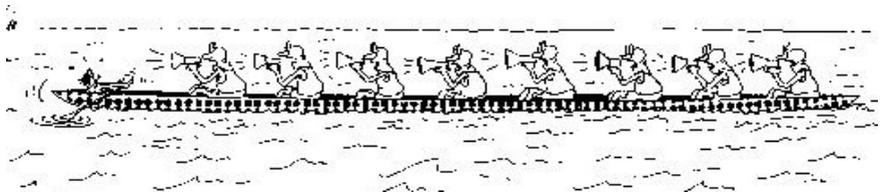
Das Rudern am Meer ist eine andere Art Rudern als wir es am Thunersee kennen. Wellen hat es an der Küste fast immer und deswegen kommt die bei uns

gelernte Rudertechnik nicht vollständig zur Anwendung, es geht mehr darum auf die Wellen aufzupassen so dass man nicht hängen bleibt. Interessant als Abwechslung ist es aber und wer es üben möchte, hat schon nächstes Jahr die Möglichkeit wenn der FISA World Tour an der Costa Brava in Spanien stattfindet.

Bo Engberg

Jahresprogramm Wanderrudern 2018

Mit Freude stelle ich Euch das abwechslungsreiche Programm „Wanderrudern 2018“ vor. Wie Ihr sehen könnt, gibt es verschiedene Möglichkeiten für eine Teilnahme an einer unvergesslichen Wanderfahrt.



1. Schweizer Seen

- a. In den wärmeren Monaten (Juni - August) wollen wir, zusammen mit dem lokalen Club, auf einem anderen Schweizersee rudern (evtl. mit Übernachtung bei grösserer Distanz).
- b. Ein Besuch beim Seeclub Interlaken ist wiederum geplant; selbstredend mit Gegeneinladung.
- c. Bilac (Neuenburg-Biel vom 15. September 2018). Schon vor ein paar Jahren hat der Seeclub Thun mehrmals an diesem Event teilgenommen. Es wäre schön, wenn wir dieses wiederum ein Team zusammenstellen könnten, das dann auch vorab zusammen trainieren würde.
- d. Besuch vom Club Neptun aus Neckarelz. Der seit elf Jahren mit uns befreundeter Club nimmt ebenfalls an der Bilac teil. Wir empfangen ihn am Samstagabend 15. September 2018 in Thun.
Sonntag/ Montag 16./17. September: Gemeinsame Wanderung / Seerundfahrt auf dem Thunersee.
Dienstag: evtl. kleine Rudertour und nachmittags Heimfahrt der Neckarelzer.

2. Wanderfahrt mit Club Neptun

Wanderfahrt: 30. Mai bis 03. Juni 2018 auf der Donau rund um Regensburg.
Wir sind auch dieses Jahr wiederum eingeladen und dürfen mit 4 Mitgliedern aus unserem Club an diesem Ruderevent teilnehmen.

3. Lago d'Orta

Verlängertes Wochenende (Freitag - Sonntag) am und auf dem Ortasee:
28./29./30. September 2018
(Reservedaten: 05./06./07. Oktober 2018).

4. DRV Deutscher Ruderverband (www.rudern.de)

Der DRV bietet ein reichhaltiges Programm an. Im 2017 nahm ich an einer 14-tägigen Wanderfahrt in Polen teil. Mit nahrhaften Tageskilometern war diese Tour eine echte Herausforderung für mich. Aber im Rückblick sind mir abenteuerliche und eindruckliche Erlebnisse mit schönen kameradschaftlichen Begegnungen geblieben.

Auch 2018 habe ich mich für die WF (Obere Moldau - Prag vom 27. Juli bis 05. August) angemeldet.

Falls jemand Interesse daran hat, dann bitte schnell bei mir melden. Denn, wie ich vernommen habe, ist diese Fahrt schon fast ausgebucht.

Ich bitte Euch, dieses reichhaltige Programm zu studieren und Euch bei Interesse für das eine oder andere Vorhaben möglichst bald bei mir zu melden, denn das Interesse an Wanderfahrten ist in diesem Jahr gestiegen. Ein früher Bescheid erleichtert die Planung.

Es wäre schön, wenn wir dem Wanderrudern auch in unserem Club wieder etwas Schwung geben könnten. Denn die gemeinsamen Erlebnisse helfen für einen kameradschaftlichen Halt im Club und bleiben unvergessen.

Ich freue mich auf Eure zahlreichen Rückmeldungen.

Mit kraftvollen Rudergrüssen

Hans R. Moser

harmo@bluewin.ch

033 251 30 70

079 720 63 33

Am Ende kommt alles anders...

Grosse Enttäuschung

Die Enttäuschung war gross, als definitiv feststand, dass ich aufgrund einer Verletzung meiner Bootspartnerin nicht an der U23 WM Ende Juli starten kann. Während das restliche Schweizer U23-Team in Plovdiv (Bulgarien) um WM-Medaillen kämpfte, verreiste ich deshalb in die Region Allgäu und absolvierte lange Trainingseinheiten auf dem Mountainbike. Ganz abschalten vom Rudern konnte ich dennoch nicht, da ich selbstverständlich die Rennen meiner Teamkollegen/-innen verfolgte und etliche «Motivationsnachrichten» schrieb. Mit einer Silbermedaille von Pascale Walker im Einer und dem Weltmeistertitel des leichten Männerdoppelvierers gab es dann auch viel Grund zur Freude.

Veränderungen

Ursprünglich war geplant, dass ich an der U23 Europameisterschaft anfangs September wieder im Skiff antreten würde. Nach der U23 WM stand jedoch fest, dass Pascale Walker aufgrund ihres erfreulichen Vizeweltmeistertitels die Schweiz auch an der U23 EM im Einer vertreten wird. «Wie geht es nun weiter?» Ich hatte keine Ahnung. Nach diversen Abklärungen teilte mir Christian Stofer (Verbandsdirektor SRV) mit, dass ich zusammen mit Fabienne Schweizer im Doppelzweier an den Start gehen werde. Fabienne, Mitglied im Seeclub Luzern, startete an der U23 WM im Leichtgewichts-Doppelvierer und klassierte sich auf dem vierten Rang. Da sie aus der Leichtgewichtskategorie kommt, sassen wir zuvor noch nie zusammen in einem Boot, jedoch harmonierte es von Beginn an erfreulich gut. In den drei Wochen bis zu meinem Saisonhöhepunkt konnten wir viel und hart trainieren, so dass wir gute Fortschritte erzielten. Ich



genoss es sehr, wieder einmal in einem Mannschaftsboot zu sitzen, und Zeit verging wie im Flug.

U23 Europameisterschaft

Am 31. August war es so weit, wir reisten nach Kruszwica (Polen) an die erste U23 Europameisterschaft der Rudergeschichte. Auch für mich gab es einige Premieren: So war ich noch nie in einem Doppelzweier an einem internationalen Titelkampf und auch das Kommando und somit die Renntaktik lag das erste Mal in meiner Verantwortung.

Die Strecke war sehr schön, wenn auch windig, jedoch waren die Rahmenbedingungen zum Teil abenteuerlich: Der Shuttlebus hielt nur, wenn der Fahrer Lust hatte und das Hotel inklusive Essen war in den 80er Jahren im Ostblock stehengeblieben, um nur einige Beispiele zu nennen. Aber auch wenn sich das Essen gut geeignet hätte, um in der Leichtgewichts-Kategorie zu starten, konnten wir uns dennoch gut vorbereiten und die Vorfreude und Aufregung nahmen stetig zu.

Am Start zum Vorlauf hatte es sehr starken Gegenwind mit Schaumkronen. Dennoch glückte uns der Start zu unserem ersten gemeinsamen Rennen gut und nach etlichen Positionswechseln konnten wir uns mit einem zweiten Platz hinter Griechenland direkt für den A-Final qualifizieren. Auch das eine Premiere für mich, musste ich doch an bisherigen Titelkämpfen immer den Umweg via Hoffnungslauf nehmen.

Am Finaltag waren die Temperaturen frisch, jedoch hatte der Wind ein wenig nachgelassen. Die Nervosität war deutlich vorhanden, sobald wir aber im Boot saßen, konnte ich mich vollständig auf unser Einfahrprogramm konzentrieren und fühlte mich erstaunlich ruhig. Acht Minuten vor unserem Start reihten wir uns auf Bahn zwei ein, neben Ungarn (WM Fünfte), Griechenland (WM Dritte), Weissrussland (U23 Weltmeisterinnen), Norwegen (WM Zwölfte) und Russland (WM Siebte). In den letzten Minuten vor dem Startsignal überkam mich ein starkes Gefühl des Vertrauens in Fabienne und ich fühlte mich bereit für das wichtigste Rennen der Saison und den Kampf um die Medaillen.

Pure Freude

«Attention – GO!!!» Die Ampel wechselte auf grün und uns gelang wie im Vorlauf ein guter Start. Auf den ersten 800m waren wir gleichauf mit den Unga-

rinnen auf Platz drei, konnten uns dann aber mit einem Zwischenspur entscheidend wegschieben und gaben unseren Bronzerang bis ins Ziel nicht mehr ab.



Was für ein Gefühl, die Ziellinie als Dritte hinter Weissrussland und Griechenland zu überqueren! Pure Freude, grosse Erleichterung und eine enge Verbundenheit mit Fabienne!

Mit diesem Ergebnis konnte ich eine durchgezogene Saison mit einigen Hoch und Tiefs dennoch sehr erfreulich abschliessen. Ein grosses Merci an alle, welche mich auf meinem Weg unterstützen und an mich glaubten! Nach zwei Wochen Trainingspause bin ich nun Mitte September voller Motivation wieder ins Training eingestiegen und ich bin gespannt, was die neue Saison bringen wird.

Debora Hofer

Radarreflektor für Nachtfahrten oder bei unsichtigem Wetter

Bei Ausfahrten in der Nacht oder bei unsichtigem Wetter (Nebel, Schneetreiben usw.) ist es zur Kollisionsverhütung mit anderen Booten essenziell, dass unser Boot gut sichtbar ist. Dazu verwenden wir in erster Linie die vorhandene Beleuchtung (weisses Rundumlicht am Bug sowie weisses 'Rücklicht' hinter dem Schlagplatz). Während Ausfahrten bei Nacht (Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang) durchaus üblich sind, sollten solche bei unsichtigem Wetter auf die direkte Fahrt zurück zum Bootshaus begrenzt werden.

Schiffe der Berufsschiffahrt (insbesondere Kurs- und Frachtschiffe auf dem Thunersee) fahren bei solchen Verhältnissen unter Radar. Unsere Beleuchtung ist für sie nicht immer gut sichtbar und auch auf dem Radarschirm kann ein

Ruderboot kaum sichtbar sein. Darum wurden wir angefragt, ob wir bei solchen Verhältnissen unsere Boote nicht mit einem Radarreflektor ausrüsten könnten.

Für einen ersten Schritt haben wir dazu einen Radarreflektor beschafft und damit unsere Sichtbarkeit auf dem Radar der MS Siegfried (Kiesschiff Rupp Gunten) getestet. Wir sind damit auf dem Radar deutlich besser erkennbar, so dass das der Führer des Kiesschiffs bei schlechter Sicht frühzeitig handeln kann, auch wenn wir dessen Beleuchtung noch nicht bemerkt haben sollten.

Der Radarreflektor wurde für's Rudern angepasst, so dass er die NavSave Lampe tragen kann und am Bug im Nummernhalter befestigt werden könnte. Allerdings hat sich dies noch nicht bewährt, da die Nummernhalter vieler unserer Boote nicht stabil genug befestigt sind und dessen Schrauben nach kurzer Zeit ausbrechen könnten. Bis das gelöst ist kann der Radarreflektor einfach ins Boot mitgenommen werden und vorne, vor dem Ruderplatz 1, in den Bootsrumpf gelegt werden. Dieser wird durch die Radarstrahlen durchdrungen, so dass der Reflektor seine Wirkung behält.

Der Radarreflektor befindet sich im Schränkli 'Beleuchtungsmaterial und J+S' im Vorraum der Garderoben und sollte durch alle benutzt werden, die entsprechende Ruderausfahrten unternehmen. Empfohlen wird sein Einsatz insbesondere für Fahrten bei Nacht oder möglichem unsichtigem Wetter, bei denen regelmässig Begegnungen mit Schiffen des Berufsverkehrs stattfinden (z.B. beim Frühradern).

Sollte sich der Einsatz bewähren, können bei Bedarf mehrere solcher Reflektoren beschafft werden.

Markus Fanta



Dank an unsere Sponsoren

Der Seeclub dankt den folgenden Sponsoren für ihren wertvollen Beitrag:

- Lions Club Thun.
- Manis; coffee & wine bar
- Volz Optik, Thun
- AEK Bank 1826, Thun
- Stadt Thun; Amt für Bildung und Sport
- Jugend und Sport
- Familie Schwarzwälder
- Postfinance
- Bernischer Wassersport – Verband BWV

mani's
coffee & bagels

www.manis.ch

Termine

Trainingszeiten Breitensport

		Anmeldung	
Montag	08:30	bola.io	ganztjährig
Montag	18:00	ohne	ganztjährig
Mittwoch	05:45	markus.fanta@gmx.ch	ganztjährig
Mittwoch	08:30	bola.io	ganztjährig
Donnerstag	18:30	bola.io	Sommer
Samstag	08:00	bola.io	Sommer
Samstag	14:00	bola.io	Winter

Freie Schäftli

In beiden Garderoben hat es noch freie Schäftli. Wer Interesse hat eines für 20.- CHF zu mieten kann sich bei der Mitgliederbetreuung melden:

Beatrix Bilger mitglieder@seeclubthun.ch

oder 076 799 3583

Beatrix Bilger



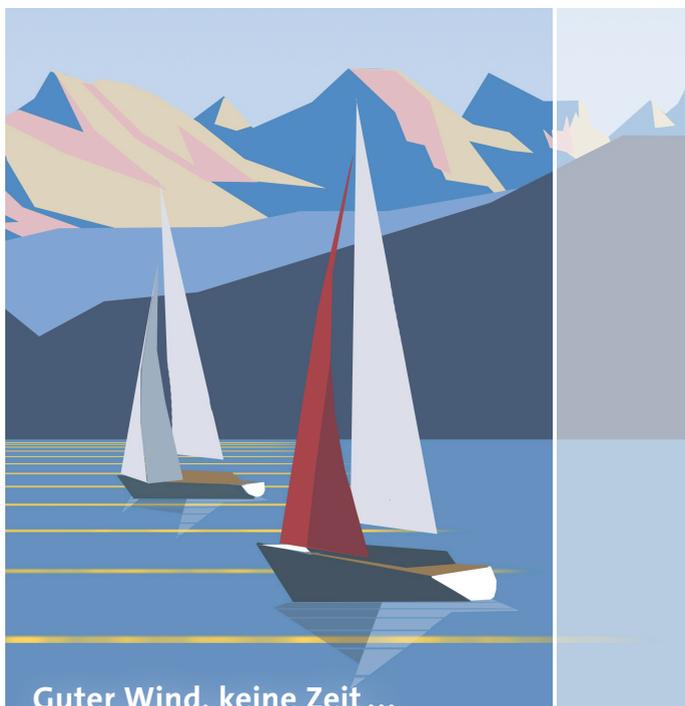
Terminkalender 2018

Datum	Beginn	Anlass	Ort	Leitung
04.03.		3. Langstreckentest	Mulhouse	F. Albrecht
05.03.	19:30	Vorstandssitzung)	Bootshaus	Th. Straubhaar
09.03.	19:00 20:00	GV BHG und SCT	s. Einladung	Th. Straubhaar
06.04.		SRV Ergometerest (Elite/U23)	Sarnen	F. Albrecht
06.04.	18:45	Wochenendrunderkurs Teil 1	Bootshaus	Markus Fanta
07.04.	14:00	Wochenendrunderkurs Teile 2-3	Bootshaus	Markus Fanta
08.04.	10:00	Wochenendrunderkurs Teil 4	Bootshaus	Markus Fanta
10.04.	18:45	Abendrunderkurs Teil 1	Bootshaus	Ruedi Furer
11.04.	18:45	Abendrunderkurs Teil 2	Bootshaus	Ruedi Furer
13.04.	18:45	Wochenendrunderkurs Teil 5	Bootshaus	Markus Fanta
14.04.	14:00	Wochenendrunderkurs Teile 6-7	Bootshaus	Markus Fanta
15.04.	10:00	Wochenendrunderkurs Teil 8	Bootshaus	Markus Fanta
17.04.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
17.04.	18:45	Abendrunderkurs Teil 3	Bootshaus	Ruedi Furer
18.04.	18:45	Abendrunderkurs Teil 4	Bootshaus	Ruedi Furer
24.04.	18:45	Abendrunderkurs Teil 5	Bootshaus	Ruedi Furer
25.04.	18:45	Abendrunderkurs Teil 6	Bootshaus	Ruedi Furer
28.04.	14:00	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp
28./29 .04.		Nationale Regatta	Lauerzersee	F. Albrecht
01.05.	18:45	Abendrunderkurs Teil 7	Bootshaus	Ruedi Furer
02.05.	18:45	Abendrunderkurs Teil 8	Bootshaus	Ruedi Furer
05.05.	09:00	Bootshausputz	Bootshaus	Evi Meier
06.05.	09:00	Anrudern	Bootshaus	Regattateam
10.- 13.05.		Wanderruderfahrt Neckarelz		H. R. Moser
12./13 .05.		Nationale Regatta	Schmerikon	F. Albrecht
		Int. Regatta	Aigubelette	F. Albrecht
15.05.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
17.05.	18:00	Wiedereinsteigerkurs	Bootshaus	Th. Kopp
		(Reservetermin 24.05.2018)		
24.05.	18:00	Wiedereinsteigerkurs	Bootshaus	Th. Kopp

Datum	Beginn	Anlass	Ort	Leitung
		(Reservetermin)		
26.05.	14:00	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp
26./27 .05.		Nationale Regatta	Cham	F. Albrecht
07.06.	18:00	Technikvertiefung Kursteil 1	Bootshaus	Markus Fanta
08.06.	18:00	Bootsführerkurs	Bootshaus	Markus Fanta
09./10 .06.		Nationale Regatta	Sarnen	F. Albrecht
15.06.	18:00	Sicherheitskurs: Kenterübung im Mannschaftsboot	Bootshaus	Markus Fanta
17.06.		Regionale Regatta	Schiffenen	F. Albrecht
19.06.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
23./24 .06.		Nationale Regatta	Greifensee	F. Albrecht
30.06.	14:00	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp
05.07.	18:00	Technikvertiefung Kursteil 2	Bootshaus	Markus Fanta
06.- 08.07.		Schweizer Meisterschaft	Rotsee	F. Albrecht
09.07.		Redaktionsschluss Flüstertüte		Ralf Blase
09.07.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
19.07.		Versand Flüstertüte		
28.07.	14:00	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp
01.08.	06:00	Seerundfahrt	Bootshaus	M. v.Grünigen
02.08.	18:00	Technikvertiefung Kursteil 3	Bootshaus	Markus Fanta
14.08.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
25.08.	14:00	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp
06.09.	18:00	Technikvertiefung Kursteil 4	Bootshaus	Markus Fanta
08./09 .09.		Herbstregatta	Schwarzsee	Fabiane Albrecht
15.09.		BILAC (Neuenburg-Biel)	Biel	
16.09.		Wanderruderfahrt Thunersee mit den Neckarelzern	Bootshaus	H.R. Moser
18.09.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
23.09.		Regatta (Kurzstrecke)	Sursee	F. Albrecht
29.09.	14:00-	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp

Datum	Beginn	Anlass	Ort	Leitung
20.10.	09:00	Bootshausputz	Bootshaus	Evi Meier
23.10.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
27.10.	14:00-	Schnupperrudern	Bootshaus	Th. Kopp
27.10.		Armada-Cup	Wohlensee	F. Albrecht
13.11.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
11.12.	19:30	Vorstandssitzung	Bootshaus	Th. Straubhaar
22.12.	14:00	Weihnachtsrudern	Bootshaus	M. v.Grünigen
28.12.	19:00	Fondue	Bootshaus	K. Simmler

JOSTdruck

Guter Wind, keine Zeit ...

... WIR SIND FÜR SIE DA

Jost Druck AG
 3626 Hünibach/Thun
 Tel. 033 244 80 80
www.jostdruckag.ch



Vorstand SCT – Adressliste

Präsident	Thomas Straubhaar Bel-Air Weg 5 3600 Thun	P 033 222 50 87 Mob 079 311 18 19 Mail thomas.straubhaar@bluewin.ch
Kassier	Max Sigrist Rosenweg 10 3661 Uetendorf	P/G 033 345 14 45 Mob 078 767 98 88 Mail sigrist.max@tcnet.ch
Sekretär	Karl Simmler Blochstrasse 57 3653 Oberhofen	P 033 243 39 03 Mob 079 560 98 15 Mail karl.simmler@bluewin.ch
Mitgliederbetreuerin	Beatrix Bilger Spittelweg 16 3600 Thun	M 076 799 35 83 Mail: mitglieder@seeclubthun.ch
Chefin Leistungssport	Fabiane Albrecht Waldstätterstrasse 20 3014 Bern	P 033 221 61 62 Mail leistungssport@seeclubthun.ch
Chef Breitensport	Thomas Kopp Zwygartenstrasse 6 3703 Aeschi	P 033 654 95 77 M 079 889 75 84 Mail thomas.kopp@bluewin.ch
Materialverwalter	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6 3012 Bern	P 031 302 78 03 G 031 324 54 98 Mail schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshauswartin	Evi Meier Scherzligweg 26 3600 Thun	P 033 221 11 30 Mail evimeier@bluewin.ch
Beisitzer	vakant	